

# UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal

Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“

Lobetal, November 2020

Liebe Freunde,

wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung! Sie ermutigen uns, nicht nachzulassen in dieser schwer planbaren Zeit und helfen Menschen in der Ukraine, durchzukommen und nicht aufzugeben. Jeder kleine Hoffnungsstrahl kann erfreuen und stärken. Jetzt, wo direkte menschliche Kontakte zu unserem Schutz beschränkt werden, können wir doch einander ein Zeichen der Nächstenliebe geben.

Zur Mitfreude schicke ich Ihnen heute ein paar Bilder und Berichte von kürzlich durchgeführten Aktionen: In Druzhkowka wurden Lebensmittel eingekauft und zu alten, alleinstehenden Menschen, zu Menschen mit Behinderungen und zu bedürftigen Familien in Druzhkowka und Umgebung gebracht. Diese Menschen freuen sich sehr über die Lebensmittel und danken herzlich dafür.



Andrei vom Team „Smile“ berichtet: Sehr viele Menschen erkrankten jetzt – an Erkältungen und Covid 19, alles Geld wird für Arzneimittel verbraucht. Darum ist die Hilfe mit Lebensmitteln aktueller, dringender als sonst irgendwann. Das sagten uns die Rentner, zu denen wir gegangen sind.

Heute haben wir die letzten zwei Lebensmitteltüten überreicht. Diese Aktion ist damit abgeschlossen. Darum möchte ich Euch im Namen der Erwachsenen und Kinder für die erwiesene Hilfe danken.

Wir hoffen, unser himmlischer Vater segnet Euch und Eure Familien und vergilt Euch Gutes mit Gutem.

Das ist jetzt eine sehr angespannte Zeit in der Ukraine. In den letzten Wochen hat sich die Situation noch einmal verschärft. Viele sind erkrankt. Sie gehen nicht ins Krankenhaus, denn das macht keinen Sinn. Dort gibt es keinen Platz. So kurieren sie sich zu Hause – so gut es halt geht.

Darum wollen wir in Druzhkowka sehr gern ein neues Projekt starten: Für Großmütter und Großväter, für Familien in schwierigen Situationen, behinderte Menschen – auch sie haben jetzt Angst. Menschen, die bettlägerig sind, werden das möglicherweise nicht überleben, wenn sie angesteckt werden und erkranken. Darum wollen wir gern Lebensmittelpakete, vor allem mit Zitronen, Äpfeln, Bananen, mit Vitaminen, vorbereiten und an diese Menschen verteilen. Sie selbst können sich das nicht leisten.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr Euch beteiligen könnt und wollt.“ – Soweit die Nachricht von Andrei vom Team „Smile“ aus Druzhkowka.

Hier unten sehen sie Fotos aus Melitopol:



Vladimir berichtet: Dem Mann auf dem ersten Bild mussten die Beine amputiert werden. Aber er gibt nicht auf. Jetzt erhielt er aus der humanitären Hilfe einen Toilettenstuhl und einen Betttisch. Eine kinderreiche Familie (12 Kinder) erhielt Fahrräder. Wie wir auf Bild zwei sehen – freuen sich die Jungs darüber. Die Nähmaschine auf Bild drei erhielt eine kinderreiche Mutti – die Maschine wird ihr bei der Bewältigung der Wäschepflege für ihre 10 Kinder sehr helfen.



Anatoli aus Ternopol schreibt: Hier sehen Sie Peter. Er ist 65 Jahre alt. Er ist ein sehr aufrichtiger und guter Mann. Früher hat er in der Landwirtschaft auf dem Dorf gearbeitet. Nun lebt er schon zwei Jahre im Heim für alte Menschen und Menschen mit Behinderung. Nach dem Tod seiner Frau begann für ihn eine sehr schwere Zeit: er verlor seine Arbeit, ihn plagte eine Depression. In dem Haus, in dem er wohnte, gab es keinen Strom und keine Heizung. Peter ernährte sich von dem, was er gelegentlich bekam.

Nach seinem Umzug in die Einrichtung, in der er jetzt lebt, wurde es besser. Peter freut sich besonders, wenn man sich um ihn sorgt. Wie jetzt, als er humanitäre Hilfe erhielt: Kleidung, Schuhe und Bettwäsche. Er ist sehr dankbar, denn das bedeutet ihm viel mehr als nur der materielle Wert der erhaltenen Sachen. Er spürt die Fürsorge um ihm.

Und hier habe ich noch einen Gruß aus Odessa, der uns in den vergangenen Tagen erreichte:

Unsere lieben Freunde,

die Organisationen und Einrichtungen, die humanitäre Hilfe erhielten, die Sie gesammelt und uns übergeben haben, baten uns, Ihnen, die Sie an dieser Hilfe beteiligt sind, ganz herzlich zu danken.

Wir verstehen sehr gut die Schwierigkeiten Ihrer nicht leichten Arbeit – besonders jetzt.

Sie sammeln nicht einfach Hilfsgüter für uns. Sie beachten dabei unsere Bedürfnisse und Wünsche und legen einen Teil Ihrer Seele mit hinein.

Wir danken Ihnen für die Lektionen der Güte und Barmherzigkeit, die wir von Ihnen erhalten. Danke für Ihre Geduld und Ausdauer. Danke, dass Sie in dieser schwierigen Zeit zu uns stehen, dass wir uns immer an Sie wenden können mit der Bitte um Hilfe und Beratung.

Sie alle sind für uns zu lieben Familienangehörigen geworden. Wir hoffen, das auch für Sie zu werden, dass wir wie eine große Familie sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen Gesundheit. Möge Gott Sie bewahren.

Ihre ergebenen Odessiten

Diesen Wünschen schließen wir uns an. Mit herzlichen Grüßen, das Team der Ukraine-Hilfe in Lobetal

*Elisabeth Kunze*

mit Elisabeth Kunze

Unsere Bankverbindung:

cura hominum e.V.

KD-Bank eG

SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD

**IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00**

Aktuelle Projekte:

**Lebensmittelhilfe / Transporte / Weihnachten**